

Übung Bruttolohn

- a) Vorgabezeit = $\frac{60}{15} = 4,00 \text{ min/St.}$
- b) Akkordrichtsatz = $12,00 \text{ €} + 20\% = 14,40 \text{ €}$
- Minutenfaktor = $\frac{14,40 \text{ €}}{60} = 0,24 \text{ €}$
- c) Stückgeld = $\frac{14,40 \text{ €}}{15} = 0,96 \text{ €}$
- Leistung pro Stunde = $\frac{691,20 \text{ €}}{0,96 * 40} = 18$
- d) Stundenlohn bei 16,5 Stück = $0,96 \text{ €/St.} * 16,5 \text{ St.} = 15,84 \text{ €}$

Formen der Entgeltfindung - Arbeitsbewertung

1. summarische Arbeitsbewertung

<u>Rangfolgeverfahren</u>	<u>Lohngruppenverfahren</u>
Bewertung der Arbeitstätigkeiten jeweils im Vergleich zu einer anderen	Bildung diverser Lohngruppen, welche die Anforderungen der Tätigkeiten nach Schwierigkeit usw. abbilden.
Festlegung der Rangfolge der Tätigkeiten je nach Schwierigkeitsgrad, Verantwortung, Kenntnissen	Festlegung eines Ecklohnes (100%), um den sich die Löhne der anderen Gruppen gruppieren. TB 1. S. 88 -> Beispiel!

Bsp. Rangfolgeverfahren:

Fünf Beschäftigte - Facharbeiter, Hilfsarbeiter, Buchhalter, Prokurist, Abteilungsleiter

	Facharbeiter	Hilfsarbeiter	Buchhalter	Prokurist	Abteil.-lter.	Wert	Rang
Facharbeiter		+	-	-	-	1	4
Hilfsarbeiter	-		-	-	-	0	5
Buchhalter	+	+		-	-	2	3
Prokurist	+	+	+		+	4	1
Abteil.-lter.	+	+	+	-		3	2

2. analytische Arbeitsbewertung

Verfahren: Rangreihenverfahren (entspricht im wesentlichen dem Verfahren der Arbeitsplatzbewertung)

Festlegung von Anforderungskriterien
 Wichtung der Kriterien mit Faktoren
 Bewertung der Arbeiten nach einer Rangreihe
 Ermittlung des Arbeitswerts durch Addition der gewichteten Ränge

Ergebnis: Arbeitswert der einzelnen Tätigkeiten als Grundlage der Entgelt-Eingruppierung

Stufenwertverfahren

Ermittlung von Anforderungsarten des jeweiligen Arbeitsplatzes und Festlegung von Anforderungsstufen -> Ermittlung von Teilarbeitswerten und des Gesamtarbeitswerts -> s. Skript!

Arbeitsplatzbewertung

Vergleichbar mit Rangreihen- und Stufenwertverfahren -> Festlegung von Kriteriengruppen und Einzelkriterien mit Wichtung Ermittlung des Arbeitswert und Eingruppierung -> s. TB 1 S. 90 f.

Das Arbeitssystem - Darstellung anhand der Fragestellungen

Die sieben Systembegriffe

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Arbeitsaufgabe | Endmontage eines Produktes |
| 2. Mensch | drei Mitarbeiter |
| 3. Eingabe | Bauteile und Baugruppen, Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel |
| 4. Betriebsmittel | Spezialwerkzeuge, Prüfvorrichtung |
| 5. Arbeitsablauf | Montage, Prüfung, Reinigung, Verpackung |
| 6. Umwelteinflüsse | Gruppenarbeit im Akkord, Lärm, Staub .. |
| 7. Ausgabe | fertig verpacktes Endprodukt |

Vorteile der Arbeitssystembeschreibung

- Herstellung von Vergleichbarkeit durch Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit
- Hilfe für die Personalabteilung bei Arbeitsplatz- und Stellenbeschreibungen, Anforderungsprofilen und Entlohnung
- Hilfe bei der Beurteilung der Mitarbeiter
- Hilfe für den Stelleninhaber und Vorgesetzten für das Erkennen von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung

Arten der Arbeitsteilung

Artteilung: Jeder Mitarbeiter oder Betriebsmittel nur einen Teil der Gesamtaufgabe

Mengenteilung: Jeder Mitarbeiter oder Betriebsmittel die Gesamtaufgabe für eine Teilmenge

	Mitarbeiter 1	Mitarbeiter 2	Mitarbeiter 3
Artteilung	montieren	prüfen	reinigen und verpacken
Mengenteilung	montieren prüfen reinigen und verpacken	montieren prüfen reinigen und verpacken	montieren prüfen reinigen und verpacken

	Vorteile	Nachteile
Arteilung	<ul style="list-style-type: none"> schnellere Einarbeitung geringere Qualifizierung niedrigere Lohnkosten Einteilung nach Eignung 	<ul style="list-style-type: none"> Eintönigkeit größere Abhängigkeit der Arbeitsplätze geringere Flexibilität
Mengenteilung	<ul style="list-style-type: none"> motivierte Mitarbeiter abwechslungsreich Austauschbarkeit der Mitarbeiter interessantere Tätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> höhere Qualifizierung erforderlich höhere Kostenbelastung zeitaufwändiger höherer Betriebsmittelbedarf

Übungen Akkordlohn